

Referat	Amt	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:
I	11	Herrn Schickert	09131/86 2318

Mitteilung zur Kenntnis: Anfrage von Frau StRin Hartwig i. HFPA am 21.03.2007 (Drogenberatungsstelle)

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen
HFPA	18.04.2007	X		MzK.			

Beteiligungsverfahren
Stadtjugendamt, Jugend- und Familienberatung

I. Mitteilung zur Kenntnis:

1. Der Bezirk Mittelfranken hat in seiner Sitzung vom 25.10.2006 ein Konzept zur Entwicklung der ambulanten und teilstationären Versorgung für psychisch kranke und suchtkranke Menschen verabschiedet und darauf aufbauend für die nächsten drei Jahre einen Stellenausbau in den Bereichen mit nicht bedarfsgerechter Personalausstattung vorgesehen.
2. Die Drogen- und Suchtberatung in Erlangen steht in der Prioritätenliste mit einer Stellenmehrung in Höhe von 2,75 Fachkräften an erster Stelle.
3. Der Bezirk würde für die Fachkräfte Personal- und Sachkostenzuschüsse gewähren. In den Gesamtkosten als Ausgangsbasis für die Kostenerstattung waren bislang u.a. Personalkosten, Overheadkosten, Kosten für EDV-Wartung und Versorgungspauschalen für Beamtinnen/Beamte enthalten. Der Kostendeckungsgrad liegt bei ca. 90 Prozent. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Erstattungsbedingungen auch für die in Aussicht gestellten Stellen gelten.
4. Das Stadtjugendamt hat vor, diese Möglichkeit aufzugreifen. Ein entsprechender Antrag auf den stufenweisen Ausbau der Drogen- und Suchtberatungsstelle in den Jahren 2007-2009 ist in Vorbereitung und wird am 10.5.2007 in den JHA zur Begutachtung eingebracht. Er soll dann weiter im HFPA und Stadtrat behandelt werden.

HFPA Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:
Gez. Gumbmann	Gez. Lohwasser

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. Amt 11 zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste.
- IV. Amt 11 zum Vorgang.

Schickert